

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das badische Beamtengesetz und die Gehaltsordnung

Karlsruhe, 1894

Abtheilung J

[urn:nbn:de:bsz:31-318658](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-318658)

Abtheilung J.

J. Ord.-Zahl 1.

Anfangsgehalt: **1400 M.** Höchstgehalt: **2800 M.**

Anfangszulage: **200 M.** nach **2** Jahren.

Ordentliche Zulage: **200 M.** nach je **3** Jahren.

Vorsteher der Eisenbahnbilletdruckerei.

J. Ord.-Zahl 2.

Anfangsgehalt: **1500 M.** Höchstgehalt: **2300 M.**

Anfangszulage: **150 M.** nach **2** Jahren.

Ordentliche Zulage: **200 M.** nach je **3** Jahren.

Oberaufseher bei Strafanstalten und beim polizeilichen Arbeits-
haus;

Münzmechanikus;

J. Ord.-Zahl 3.

Anfangsgehalt: **1400 M.** Höchstgehalt: **2300 M.**

Anfangszulage: **200 M.** nach **2** Jahren.

Ordentliche Zulage: **200 M.** nach je **3** Jahren.

Kanzleiaffistenten bei Ministerien, der Oberrechnungskammer,
dem Geheimen Kabinet, der Gesandtschaft in Berlin, dem
Oberlandesgericht, dem Verwaltungsgerichtshof;

Bureauassistenten bei den vorgenannten Behörden und beim
Statistischen Bureau.

J. Ord.-Zahl 4.

Anfangsgehalt: **1450 M.** Höchstgehalt: **2100 M.**

Anfangszulage: **150 M.** nach **2** Jahren.

Ordentliche Zulage: **150 M.** nach je **3** Jahren.

Steuereinnehmer (Gehaltsklasse II);

Magazins-, Betriebs- und Verkaufseher und Salinenschreiber bei der Salinenverwaltung, auch Betriebsausseher bei dem Steinbruchbetrieb in Bormberg;
 x Hafenmeister;
 Bahnegpeditoren II. Klasse.

J. Ord.=3. 5.

Anfangsgehalt: **1400 M.** Höchstgehalt: **2100 M.**

Anfangszulage: **150 M.** nach **2** Jahren.

Ordentliche Zulage: **150 M.** nach je **3** Jahren.

Auffseher bei der Landesgewerbehalle und bei den Kunstgewerbeschulen;

Maschinisten bei staatlichen Betrieben.

Verwalter und Hausmeister bei der Badanstaltenverwaltung.

J. Ord.=Zahl 6.

Anfangsgehalt: **1300 M.** Höchstgehalt: **2100 M.**

Anfangszulage: **150 M.** nach **2** Jahren.

Ordentliche Zulage: **150 M.** nach je **3** Jahren.

Bureauassistenten, soweit nicht unter einer andern Ordnungszahl der Abtheilung J. besonders genannt.

J. Ord.=Zahl 7.

Anfangsgehalt: **1250 M.** Höchstgehalt: **2000 M.**

Anfangszulage: **200 M.** nach **2** Jahren.

Ordentliche Zulage: **150 M.** nach je **3** Jahren.

Kanzleiaffistenten bei Kollegialmittelstellen, Landgerichten, Staatsanwaltschaften und Zentralkassen;

Kanzleiaffistenten und Verwaltungsgehilfen bei Strafanstalten, Heil- und Pflegeanstalten, Zentralverwaltungen von Landesftitungen, beim Statistischen Bureau, bei der Landesgewerbehalle, bei den Hochschulen und deren Instituten;

Werksereiber, Billedrucker und Magazinsausseher bei der Eisenbahnverwaltung;

Maschinenleiter bei der Dampfseiffahrt.

J. Ord.-Zahl 8.

Anfangsgehalt: **1250 M.** Höchstgehalt: **1950 M.**Anfangszulage: **150 M.** nach **2** Jahren.Ordentliche Zulage: **150 M.** je nach **3** Jahren.Oberpedelle an Universitäten;
Gerichtsvollzieher (Gehaltsklasse II).

J. Ord.-Zahl 9.

Anfangsgehalt: **1200 M.** Höchstgehalt: **1900 M.**Anfangszulage: **150 M.** nach **2** Jahren.Ordentliche Zulage: **150 M.** nach je **3** Jahren.Oberaufseher bei Amts- und Kreisgefängnissen mit Regie;
Oberwärter bei den Universitätsirrenkliniken und den Heil-
und Pflegeanstalten;
Hausmeister bei Heil- und Pflegeanstalten;
Schiffahrts- und Fischereiaufseher am Bodensee;
Bureauassistenten bei Bezirksstellen der Wasser- und Straßen-
bauverwaltung und bei Bezirksgeometern;
Gehilfen bei Steuereinnehmereien und Untersteuerämtern;
Nebenzollamtsassistenten;
Küfermeister (Domänenverwaltung);
Platzsteuermann.

J. Ord.-Zahl 10.

Anfangsgehalt: **1150 M.** Höchstgehalt: **1850 M.**Anfangszulage: **150 M.** nach **3** Jahren.Ordentliche Zulage: **150 M.** nach je **3** Jahren.Aufseher I. Klasse bei Strafanstalten und Regiegefängnissen
und beim polizeilichen Arbeitshaus;
Bauaufseher (beim Hochbau).

J. Ord.-Zahl 11.

Anfangsgehalt: **1400 M.** Höchstgehalt: **1800 M.**Anfangszulage: **100 M.** nach **2** Jahren.Ordentliche Zulage: **150 M.** nach je **3** Jahren.Polizeiwachtmeister;
Gendarmewachtmeister;
Steueroberaufseher.

J. Ord.-Zahl 12.

Anfangsgehalt: **1150 M.** Höchstgehalt: **1800 M.**Anfangszulage: **150 M.** nach **3** Jahren.Ordentliche Zulage: **150 M.** nach je **3** Jahren.

✓ Berittene Grenzaufseher;

✓ Revisionsaufseher;

✓ Schleußenwarte.

Anmerkung zu Abtheilung J.

1. Bei der Beförderung nach Abtheilung J beträgt die Beförderungszulage (Gehaltsordnung § 6 Absatz 1) durchweg 50 M.
2. Die — abgesehen von den Kanzleiaffistenten — im Registratur-, Expeditur- u. Dienste der Zentralstellen und sonstigen Behörden, auch im Bezirksdienste verwendeten Assistenten u., deren Einreihung in Tarifabtheilung G und H nach Anmerkung 2 daselbst nicht zulässig ist, werden je nach der Art oder der Stelle ihrer Verwendung in die Tarifabtheilung J Ordnungszahl 3 oder 6 als Bureauassistent eingereiht. Soweit ein Beamter auf Grund der Vorschriften der Gehaltsordnung vom 24. Juli 1888 in eine Kategorie der Tarifabtheilung G oder H eingereiht worden ist, behält es dabei sein Bewenden.
3. Maschinisten bei staatlichen Betrieben (Ord.-Zahl 5), die vor dem 1. Januar 1893 als Maschinisten I Klasse (Abtheilung J Ord.-Zahl 2 des Gehaltstariifs vom 24. Juli 1888) etatmäßig angestellt waren, können im Gehalt ausnahmsweise bis auf den Betrag von 2700 M. vorrücken.
4. Bei den Gerichtsvollziehern bezeichnen die in Ord.-Zahl 8 genannten Beträge mit Hinzurechnung des anschlagmäßigen Betrags des Wohnungsgeldes den Werthanschlag des Dienst Einkommens; bei den am Schluß des Jahres 1894 bereits etatmäßig angestellten Beamten wird der bisherige Einkommensanschlag zunächst um 170 M. gemindert. Bei der Ergänzung des Bühnenertrags im Sinne des Schlusssatzes von § 15 der Gehaltsordnung kann ein Jahresbetrag von höchstens 1800 M. zu Grunde gelegt werden.
5. Wandelbare Bezüge werden in den Einkommensanschlag aufgenommen bei Maschinenleitern (Ord.-Zahl 7) mit 200 M.
6. Den Oberpedellen (Ord.-Zahl 8) wird der Werthanschlag der wandelbaren Bezüge auf den Gehalt angerechnet.
7. Naturallieferung freier Dienstkleidung im Werthanschlag von 50 M. erhalten Oberpedelle (Ord.-Zahl 8), Oberaufseher (Ord.-Zahl 2 und 9), Platzfeuermann (Ord.-Zahl 9), Aufseher I. Klasse (Ord.-Zahl 10), Gendarmeriewachtmeister und Steueroberaufseher (Ord.-Zahl 11) berittene Grenzaufseher und Revisionsaufseher (Ord.-Zahl 12).

8. Polizeiwachtmeister (Ordn.-Zahl 11) erhalten zur Beschaffung der Dienstkleidung einen Pauschbetrag von jährlich 100 *M.* unter Aufnahme dieses Betrages in den Einkommensanschlag.
9. Dienstzulagen erhalten:
- a. der Oberaufseher beim polizeilichen Arbeitshaus (Ordn.-Zahl 2) nach Erreichung des Höchstgehaltes und Zurücklegung einer weiteren Zulagefrist jährlich 100 *M.*;
 - b. Bureauassistenten bei Ministerien *z.* (Ordn.-Zahl 3) jährlich 200 *M.*, Bureauassistenten der Ordn.-Zahl 6 jährlich 100 *M.*;
 - c. Kanzleiassistenten bei Staatsanwaltschaften (Ordn.-Zahl 7) jährlich 100 *M.*, nach fünfjährigem Bezug jährlich 200 *M.*;
 - d. Strafanstalts- und Arbeitshausaufseher (Ordn.-Zahl 10), die einen Gewerbszweig leiten, jährlich 100 *M.*;
 - e. Strafanstaltsaufseher (Ordn.-Zahl 10) für den Messersdienst jährlich 50 *M.*;
 - f. Polizei- und Gendarmewachtmeister (Ordn.-Zahl 11) für die Dauer der ausschließlichen Verwendung im Dienste der Kriminalpolizei jährlich 250 *M.*, andere Gendarmewachtmeister jährlich 150 *M.*